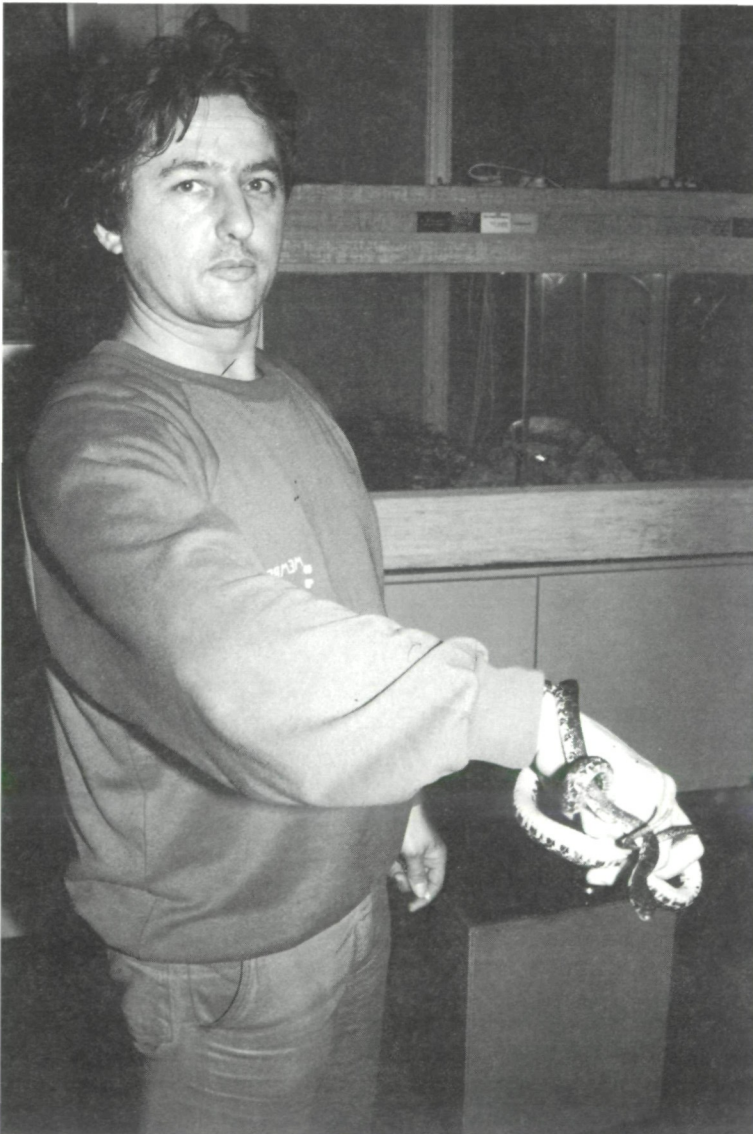


In memoriam

Heinz WEISSINGER

5. 11. 1945 - 21. 1. 1993



Heinz WEISSINGER ist - nach schwerer Krankheit schon wieder auf dem Weg der Genesung - für uns alle unerwartet im 48. Lebensjahr verstorben.

Er war weit über Österreich hinaus durch sein großes Interesse an Schildkröten bekannt. Die in Wohnzimmer, Glashaus und Garten untergebrachte Sammlung lebender Schildkröten umfaßte bis zu 500 Tiere gleichzeitig und war durch die vielen Besucher aus dem In- und Ausland eine beinahe öffentliche Einrichtung von einzigartigem Rang.

Besondere Würdigung verdient die unermüdliche Geduld, mit der Heinz WEISSINGER sein Wissen und seine Beobachtungen an jeden weitergab, der sich in kriechtierkundlichen Fragen an ihn wandte. Zu einer Anlaufstelle für herpetologisch Interessierte wurde durch sein Wirken auch die Schausammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums, in der er von 1977 bis zu seinem Tod als Tierpfleger tätig war. Durch seinen Einsatz entstand dort eine der umfassendsten Ausstellungen lebender europäischer und mediterraner Reptilienarten, die vor allem bei Schulführungen Verständnis und Interesse für diese sonst so vernachlässigten Tiere wecken konnte. Eine große Sonderausstellung mit dem Titel "Gepanzerte Vielfalt - Die Welt der Schildkröten" von Mai bis

September 1991 entstand ebenfalls auf Grundlage seines großen Wissens über diese Tiergruppe.

Mehr als durch Publikationen wirkte Heinz WEISSINGER durch seine zahlreichen Vorträge, mit denen er bei vielen Aquarien- und Terrarienvereinen zu Gast war, und die die ganze Breite seiner Interessen von der Herpetofauna über die Insekten und Spinnentiere bis zu den Pflanzen widerspiegeln.

Auch für die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, der er seit ihrer Gründung angehörte, hielt Heinz WEISSINGER mehrere Referate über Schildkrötenpflege und über seine Reisen, die ihn und seine Frau Eva nach Tunesien, Spanien, zu den Balearen, nach Italien, Sardinien, Jugoslawien, Thailand und mehrmals nach Griechenland und in die Türkei führten.

Mit diesen Reisen verfolgte er letztlich das Ziel einer umfassenden Revision der mediterranen Landschildkröten. Von seinen Erkenntnissen liegt leider nur ein Bruchteil schriftlich als Beschreibung von *Testudo graeca anamurensis* vor. Eine weitere neue Schildkrötenform, die erst durch seine Reisen und Untersuchungen bekannt wurde, wird Dr. Roger BOUR (Paris) demnächst wissenschaftlich beschreiben. Sie wird seinen Namen tragen.

Publikationen von HEINZ WEISSINGER

1984

Erfolgreiche Haltung und Nachzucht der China-Sumpfschildkröte, *Chinemys megalocephala* FANG 1934.- *Aquaria*, 31 (9): 139-142.

1986

Züchterfolge und Haltung verschiedenener Schildkrötenarten.- ÖGH - Nachrichten, Wien; (6/7): 27-28.

1987

Distribution, morphological variation and status of *Testudo marginata* in Greece. Proceedings of the 4th Ordinary General Meeting of the S. E. H. (gemeinsam mit P. F. KEYMAR).

*Testudo graeca anamurensis* ssp. nov. aus Kleinasien.- ÖGH Nachrichten, Wien; (10/11): 14-18.

Haltung von *Manouria impressa* GÜNTHER, 1882 (Testudinidae).- *Elaphe* 9 (1): 9-10.

Zur Biologie der Wald- oder Bergeidechse *Lacerta (Zootoca) v. vivipara* JACQUIN 1787.- ÖGH - Nachrichten, Wien; (10/11): 32.

Erstnachzucht der Großkopfschildkröte, *Platysternon megacephalum* GRAY 1831 (Reptilia: Testudines: Platysternidae).- ÖGH - Nachrichten, Wien; (12/13): 72-74.

1988

Beobachtungen zur Habitatwahl der Griechischen Spitzkopfeidechse, *Lacerta graeca* BÉDRİAGA, 1886 (Sauria: Lacertidae).- *Herpetozoa*, Wien; 1 (3/4): 147-148.